

DOZENT*INNEN (AUSWAHL)

Frank Baumbauer

Ehemaliger Intendant u. a. der Münchner Kammerspiele

Rolf Bolwin

Büro stadtpunkt kultur, ehemaliger Geschäftsführender Direktor des Deutschen Bühnenvereins

Brigitte Dethier

Intendantin des Jungen Ensemble Stuttgart

Matthias Lilienthal

Intendant der Münchner Kammerspiele

Madeline Ritter

Gesellschafterin und Geschäftsführerin
DIEHL+RITTER, Projektleitung Tanzfonds

Prof. Dr. Oliver Scheytt

Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V.,
Geschäftsführer der Kulturexperten Dr. Scheytt GmbH

Peter Spuhler

Generalintendant des Badischen Staatstheaters
Karlsruhe

BEWERBUNG

Zulassungsbedingungen:

Studium oder künstlerische Ausbildung
und einschlägige Praxiserfahrungen

Erforderliche Unterlagen:

- Bewerbungsbogen (siehe Website)
- Motivationsschreiben (1-2 DIN A4 Seiten)
- Tabellarischer Lebenslauf (max. 2 DIN A4 Seiten)
- Abschluss-Zeugnisse von Schulen und Hochschulen
- Arbeitszeugnisse und ggf. Empfehlungsschreiben
- ggf. Stipendienantrag (und zugehörige Unterlagen)

Einzusenden per E-Mail an theatermanagement@lmu.de
(1 PDF-Dokument, max. 3 MB)

Bewerbungsfrist: 17. Juli 2017

AUF EINEN BLICK

Januar 2018

Studienbeginn

1 Jahr

Studiendauer (berufsbegleitend)

6

Module

max. 18

Teilnehmer pro Jahr

4.500 €

Teilnehmergebühr

Vergabe von Teilstipendien durch den Deutschen Bühnenverein
und die LMU (Bedingungen siehe Website)

KONTAKT

Projektleitung

Prof. Dr. Christopher Balme
Dr. Bianca Michaels
Antje Otto, M.A.

Projektkoordination

Antje Otto, M.A.

Weiterbildung Theater- und Musikmanagement

Institut für Theaterwissenschaft
Ludwig-Maximilians-Universität München

Georgenstraße 11
80799 München

Tel: 089 2180 5756

Fax: 089 2180 6344

theatermanagement@lmu.de

www.lmu.de/theatermanagement



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

THEATERWISSENSCHAFT MÜNCHEN
WEITERBILDUNG THEATER- UND MUSIKMANAGEMENT

WEITERBILDUNG

THEATER-
UND
MUSIK-
MANAGEMENT

in Kooperation mit

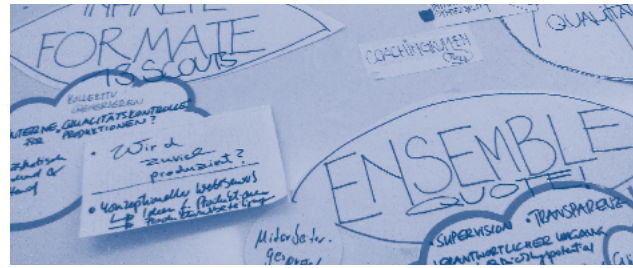


WEITERBILDUNG THEATER- UND MUSIKMANAGEMENT

Der Anspruch an eine Führungspersönlichkeit im Theater- und Musikbereich hat sich in den letzten Jahren signifikant verändert. Wer einen Kulturbetrieb im gesellschaftlichen Wandel richtig positionieren und professionell leiten will, braucht praxistaugliche Antworten auf die Frage nach der Relevanz von Kunst – auch und gerade für das Publikum von morgen. Einer der zentralen Aspekte ist dabei die Überlegung, wie das Theater der Zukunft ein Ermöglichungsraum für Kunst und Diskurs im gesellschaftlichen Kontext und gleichzeitig ein zeitgemäßer und fairer Arbeitgeber sein kann. Neben der künstlerischen Qualifikation sowie betriebswirtschaftlichem und juristischem Fachwissen sind darum vor allem Kompetenzen in den Bereichen Personalführung, Kulturvermittlung und -politik gefragt.

Seit 2008 bietet das Institut für Theaterwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München in Kooperation mit dem Deutschen Bühnenverein und der Theaterakademie August Everding die berufsbegleitende Weiterbildung Theater- und Musikmanagement an. Sie richtet sich an Berufstätige an Theatern und vergleichbaren Institutionen, um diese für Leitungspositionen im Theater- und Musikmanagement zu qualifizieren. Dabei vermittelt die Weiterbildung Theater- und Musikmanagement ihren Teilnehmer*innen grundlegende Methoden und Kompetenzen aus Wissenschaft und Praxis, um Kunstinstitutionen verantwortungsbewusst zu führen.

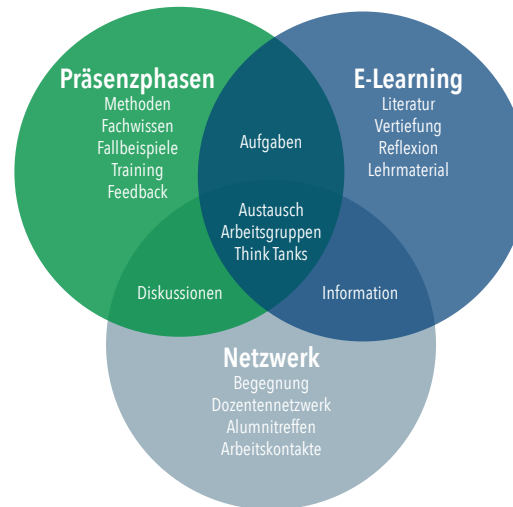
Zentrales Anliegen der Weiterbildung ist es, gemeinsam mit den Teilnehmer*innen zukunftsorientierte Lösungsansätze für die spezifischen Herausforderungen der Praxis zu entwickeln.



MODULE DER WEITERBILDUNG

1. Profilbildung und Rahmenbedingungen
2. Juristische Fragen
3. Finanzierung und Finanzmanagement
4. Die darstellenden Künste im institutionellen Wandel
5. Personalorganisation und -führung
6. Aktuelle Diskurse und Abschlusspräsentationen

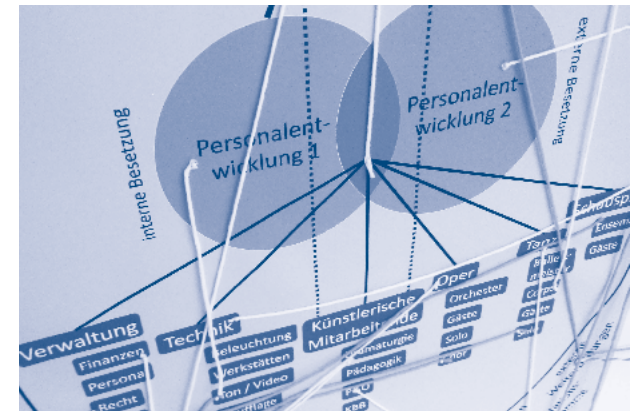
Die Weiterbildung wird berufsbegleitend innerhalb eines Jahres durchgeführt und basiert auf einem kompetenzorientierten Blended-Learning-Ansatz, der E-Learning und dreitägige Präsenzlernphasen in München verbindet. Neben den vielfältigen didaktischen Möglichkeiten, die sich aus der Aufteilung in Präsenzveranstaltungen und betreute Selbstlernphasen ergeben, profitieren die Teilnehmer*innen von einer größtmöglichen zeitlichen und räumlichen Flexibilität.



PRÜFUNGEN UND ABSCHLUSS

Die Teilnehmer*innen schließen die Weiterbildung mit einem Weiterbildungsdiplom ab, welches vom Lehrstuhl für Theaterwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Theaterakademie August Everding sowie dem Deutschen Bühnenverein ausgestellt wird.

Voraussetzung für den Erhalt des Weiterbildungsdiploms ist der erfolgreiche Abschluss aller sechs Module. Hierzu müssen die Teilnehmer*innen an den Präsenzphasen teilnehmen und die jeweilige Portfolioprüfung bestehen, die sich aus verschiedenen Teilleistungen innerhalb eines Moduls zusammensetzt. Um die Weiterbildung erfolgreich zu absolvieren, ist zudem eine individuelle Abschlussarbeit zu verfassen.



SICH WEITERBILDEN...

- ... um sich für Führungspositionen zu qualifizieren.
- ... um die Aufgaben und Relevanz von Kunstinstitutionen neu zu bestimmen.
- ... um neue Verknüpfungen von Kunst und Gesellschaft zu denken.
- ... um Strukturen und Veränderungsprozesse zu reflektieren.